

Laubsauger schaden der Bodenqualität

 Auch wenn es die Arbeit erleichtert: Verzichten Sie auf den Einsatz von Laubsaugern. Unser empfindliches Ökosystem erleidet dadurch Schaden. Durch die Saugwirkung werden kleine Tiere wie Regenwürmer, Spinnen, Käfer oder Raupen aufgesaugt und zerhäckselt. Sie fehlen dann dem Kreislauf der Natur und das schadet der Bodenqualität.

Nistkästen reinigen

 Reinigen Sie jetzt die Nistkästen. Denn die gefiederten Gartenbewohner freuen sich auch im Winter



Gabriele Baumgart

Dipl.-Ing. (FH) für
Landschaftsnutzung u. Naturschutz
Landschaftsgärtnerin
e-mail: kontakt@ganz-natur.de
web: www.ganz-natur.de

Baumgart - Ganz Natur! Wir gestalten und pflegen Ihren Garten nach Ihren Wünschen und bleiben der Natur treu:
Dünger: es werden stets organische Dünger verwendet z.B. Wurmhumus, Hornspäne, Guano, Steinmehl
Pflanzungen: Erhalt von Artenreichtum in Ihrem Garten durch Verwendung von blütenreichen, einheimischen Arten

über eine geschützte Behausung und über leckere Futterrationen.

Eigene Kräuter für den Winter

Lavendel, Thymian, Rosmarin – was auch immer Sie für Kräuter im Garten gepflanzt haben: Jetzt sollten Sie die Zweige schneiden und trocknen oder einfrieren, damit Sie auch über den Winter etwas davon haben. Bitte achten Sie dabei darauf, dass Sie die Zweige nicht zu weit unten an der Pflanze abschneiden, denn damit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sie im Winter durch Frost Schaden erleidet.



Baumgart - Ganz Natur!

Ökologischer Gartenbau
Beratung - Gestaltung - Pflege
Rosenhofstr. 11
20357 Hamburg
Tel. 040/22 62 99 92
Fax 040/22 62 99 93

Materialien: für Wege- und Mauerbau werden vornehmlich regionale Naturmaterialien und Verlegetechniken verwendet (z. B. Klinkerplaster)
Ökologie: wir helfen Ihnen eine grüne Oase für Sie, Pflanze und Tier zu schaffen und zu erhalten - denn unsere Mitwelt liegt uns am Herzen!



Baumgart

ganz Natur!

Oktober 2009/Nr.29

Tipps für Ihren Garten

Liebe Gartenbesitzerin! Lieber Gartenbesitzer!

Das letzte Viertel des Jahres hat begonnen, mit der ganzen Kraft seiner warmen, sonnensatten Farben. Auf den Märkten leuchten die Kürbisse orangefarben und gelbgrün, eingeraumt von rotbäckigen Äpfeln und goldgelben Birnen.



Walnüsse und Haselnüsse steuern ihr sanftes Braun bei. Erntedankfest ist schon gewesen, die Würdigung dessen, was die Natur uns gibt, vom Samen bis zur reifen Frucht. Welch eine unglaubliche Fülle, Jahr für Jahr! Und dies alles vor der prächtigen Kulisse des Altweibersommers, dessen berauschendes Farbenspiel uns immer wieder fasziniert. Lassen Sie uns mittler in dieser Üppigkeit doch einmal ein paar Minuten ganz still werden: Schließen wir draußen, an einem ruhigen Ort in der Natur, die Augen und spüren wir an einem dieser

milden Herbsttage seiner ganz besonderen Stimmung nach. Vielleicht, mit etwas Glück, am Morgen oder kurz vor der ersten Dämmerung, erspüren wir einen dieser Momente, die nur der Herbst für uns bereit hält. Die Luft ist reglos – und dennoch

beginnen wir zu ahnen, wie belebt sie ist und spüren, wie Sommer und Herbst aufeinander treffen, ganz sanft. Abschied und Ankunft begegnen sich, gehen für einen Augenblick ineinander über. Und dennoch steht für einen Moment die Welt still. Und mitten in der Fülle ahnen wir die Vergänglichkeit – als Quelle neuen Lebens.

Herzlichst

Ihre

Gabriele Baumgart





Gartenkalender Oktober 2009

Ökologischer Gartenbau
Beratung Gestaltung Pflege

Rufen Sie uns an, wir betreuen
Sie rund um Ihren Garten.
040 / 22 62 99 92

Oktober 2009

Do	1	Obstbäume düngen
Fr	2	
Sa	3	Rasen anlegen, letzter Zeitpunkt
So	4	
Mo	5	Leimringe anbringen
Di	6	St. Bruno, der Kartäuser, läßt Fliegen in die Häuser
Mi	7	Stauden teilen
Do	8	
Fr	9	Herbst-Pflanzaison
Sa	10	
So	11	Abgeblühtes abräumen, Teil stehen lassen für Insekten und Vögel
Mo	12	Blumenzwiebel setzen
Di	13	
Mi	14	St. Burkhardi Sonnenschein, schüttet Zucker in den Wein
Do	15	Saatgut ernten
Fr	16	Mit St. Hedwig und St. Gall schweigt der Vögel Sang und Schall
Sa	17	
So	18	Fallobst auflesen
Mo	19	
Di	20	St. Wendelin verlass uns nie - schirm unser Stall, schütz unser Vieh
Mi	21	
Do	22	Herbstanemonen zurückschneiden
Fr	23	
Sa	24	
So	25	Gartenreich: Laub abhalten bzw. entfernen
Mo	26	Gartenreich: Laub abhalten bzw. entfernen
Di	27	
Mi	28	
Do	29	Nach letztem Schnitt Rasen düngen
Fr	30	
Sa	31	

Ärmel aufkrepeln: Jetzt gibt's ganz viel zu tun!

Dass fallendes Laub abgeharkt werden möchte, ist nur die geringste der Arbeiten, die jetzt im Jahres-Gartenzyklus anfallen. Viel wichtiger ist, dass der Oktober noch eine gute Zeit zum Pflanzen und Umpflanzen von Gehölzen und Stauden ist, denn feuchtes Wetter und milde Temperaturen schaffen ideale Bedingungen zum Anwachsen. Idealerweise kann damit sogar eine partielle Neuplanung unschön gewordener Stellen verbunden werden. Jetzt heißt es überdies auch wieder: Nichts wie ran an die Bäume, Hecken und Sträucher, um sie durch Pflegeschritte oder Auslichten

wieder gut in Form zu bringen. Wenn Sie sich für ein Fleckchen Naturwiese in Ihrem Garten entscheiden haben – oder jetzt entscheiden möchten – die Zeit jetzt ist für die Aussaat gut geeignet. Und wie immer gilt: Denken Sie bitte daran, dass es im Zuge der routinemäßigen Arbeiten oft zugleich zweckmäßig sein kann, Umgestaltungen gleichzeitig zu planen. Nicht selten erspart solche vorausschauende Planung Zeit, Arbeitssaufwand und Geld. Gleich, wie Sie sich entscheiden: **Baumgart - Ganz Natur! - packt mit an. In jedem Fall!**

Oh, what a Lovley Garden

Ganz englisch – denn es geht um Cottage Gardens, so wie sie die



wenig. Aber ich habe mir in diesem Sommer einen großen Wunsch erfüllt, eine Reise durch die südenglischen Gartenparadiese. Es war noch viel schöner, als ich es mir vorgestellt habe. Und ich habe viel Anregendes für Sie mitgebracht, Ideen, Anregungen, Fotos und Prospekte. Lassen Sie sich doch einmal ganz unverbindlich inspirieren. Sie werden es nicht bereuen. Versprochen!



rasen- und gartenvernarrten Engländer lieben. Jene malerischen Gärten mit dem Schuß üppiger und farbenfroher Wildheit in eher lässiger Ordnung, und dennoch von durchdachter Struktur zeugend. Mit vielen Naturmaterialien, mit Hecken, romantischen Pergolen, Ziegelmauern, mit Rosen, Hortensien, Pfingst- und Stockrosen, mit Flieder und Jasmin, mit Rittersporn und – ja mit viel Duft und viel Farbe, fein aufeinander abgestimmt. Und dabei ganz natürlich, wie zufällig, arrangiert – britisches Understatement eben, auch im anglophilen Hamburg nicht ganz unbekannt. Und ganz allgemein immer beliebter werdend. Ich gebe zu, ich, Gabriele Baumgart, schwärme ein